



## Verhandlungstermine vor den Strafkammern des Landgerichts Osnabrück

in der Woche vom  
**16. Januar bis 20. Januar 2023**



### **Stand: 06. Januar 2023**

Termine können kurzfristig ausfallen oder verschoben werden. Bitte beachten Sie die Hinweistafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

**Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf der Internetseite betreffend den Zugang zum Gerichtsgebäude.**

**Montag, 16. Januar 2023**

**Große Strafkammern**

**Saal 3**

**15. Große Strafammer**

**9:00 Uhr**

**15 KLS 33/22**

mit Fortsetzung  
am 18.01.2023,  
09:00 Uhr

Die 15. Große Strafammer verhandelt in einer Strafsache gegen einen jetzt 25-jährige Angeklagten, z.Zt. JVA Lingen, wegen des Vorwurfs versuchter besonders schwerer räuberischer Erpressung u.a.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 04.09.2022 in Osnabrück zwei Männer mit einer abgebrochenen Flasche bedroht und erfolglos ihr Portemonnaie gefordert zu haben. Später soll er einem der Männer am Bahnhof Altstadt dessen Mobiltelefon entrissen haben, woraufhin es zu einer körperlichen Auseinandersetzung gekommen sein soll. Nach seiner folgenden Verhaftung soll der Angeklagte die Polizeibeamten und die Ermittlungsrichterin verbal beleidigt haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 5 Zeugen geladen.

<b><u>Saal 3</u></b>	<b><u>18. Große Strafammer</u></b>
<b>9:00 Uhr</b>  mit Fortsetzungen am 24.01.2023, 09:00 10.02.2023, 09:00	<b><u>18 KLS 14/22</u></b>  Die 18. Große Strafammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 28-jährige Angeklagten X. sowie gegen die jetzt 27-jährige Y. wegen des Vorwurfs des Raubes.  Den Angeklagten wird vorgeworfen, am 27.07.2022 in Melle einen Mann in seiner Wohnung überfallen zu haben. Sie sollen den Mann mehrfach ins Gesicht geschlagen und ihm u.a. Bargeld und ein Mobiltelefon abgenommen haben.  Dem Angeklagten X. wird weiter vorgeworfen am 23.03.2022 in Melle einen anderen Mann mehrfach geschlagen zu haben, bevor er ihm das Portemonnaie abgenommen haben soll.  Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger geladen.

## Kleine Strafkammern - Berufungen

### Saal 188

**08:30 Uhr**

mit Fortsetzung am  
23.01.2023, 08:30  
06.02.2023, 08.30

### 7. Kleine Strafkammer

#### 7 Ns 46/20

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 70-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 09.12.2019 wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis in Tateinheit mit einem vorsätzlichen Verstoß gegen das Pflichtversicherungsgesetz und Kennzeichenmissbrauchs sowie wegen Betruges und wegen Nötigung in Tateinheit mit Beleidigung und Sachbeschädigung zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 6 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 05.04.2019 in Osnabrück von dem vermeintlich Geschädigten Heuballen im Gesamtwert von EUR 700 erworben und den vereinbarten Preis, entgegen der zuvor getroffenen Absprache, weder bei Lieferung noch in der Folgezeit bezahlt zu haben.

Am 16.05.2019 soll der Angeklagte in Osnabrück einen PKW, der weder haftplichtversichert noch zugelassen gewesen sein soll, vom Nachbargrundstück über eine öffentliche Straße auf sein Grundstück gefahren haben. Dabei soll dem Angeklagten bewusst gewesen sein, dass er nicht über die hierfür notwendige Fahrerlaubnis verfüge. An dem Pkw soll der Angeklagte zudem ein entstempeltes Kennzeichenpaar angebracht haben.

Ferner wird dem Angeklagten vorgeworfen, am 19.05.2019 gegen 16:27 in Osnabrück einen anderen Mann u.a. verbal beleidigt zu haben, als dieser den vereinbarten Lohn für einen Fahrzeugtransport einforderte.

Zu diesen Terminen ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

**10:30 Uhr**

#### 7 Ns 74/22

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt weiter in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 24-jährigen Angeklagten aus Schüttorf.

Das Amtsgericht in Nordhorn verurteilte den Angeklagten am 1.05.2022 wegen leichtfertiger Geldwäsche in 2 Fällen zu einer Gesamtgeldstrafe von 50 Tagessätzen zu je 40,00 €.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, Anfang August 2021 im Auftrag eines Bekannten ein Konto eröffnet und darauf eingehende Gelder weitergeleitet zu haben, obwohl er hätte erkennen müssen, dass die Gelder durch Betrugstaten Dritter erlangt worden waren.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

**12:00 Uhr**

**7 Ns 87/22**

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt weiter in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 38-jährigen Angeklagten aus Quakenbrück.

Das Amtsgericht in Bersenbrück verurteilte den Angeklagten am 13.07.2022 wegen Diebstahls in zwei Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von neun Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 12.03.2022 sowie zwischen dem 16.03.2022 und 17.03.2022 in zwei Geschäftsgebäude in Quakenbrück eingedrungen zu sein. Dort soll er Bargeld und elektronische Geräte an sich genommen haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger geladen.

<b>Saal 188</b>	<b><u>13. Kleine Strafkammer –Jugendkammer-</u></b>
<b>09:30 Uhr</b>	<p><b><u>13 Ns 11/22</u></b></p> <p>Die 13. Kleine Strafkammer –Jugendkammer- verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 22-jährigen Angeklagten, z.Zt. JVA Münster.</p> <p>Das Amtsgericht in Lingen verurteilte den Angeklagten am 08.06.2022 wegen Nötigung und Erschleichen von Leistungen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 6 Monaten und 2 Wochen.</p> <p>Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 26.06.2021 in Lingen eine Jugendliche gegen ihren Willen festgehalten und geküsst zu haben.</p> <p>Am 04.08.2021 soll der Angeklagte mit dem Zug von Rheine nach Münster gefahren sein, ohne ein Ticket erworben zu haben.</p>

	Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscher sowie 3 Zeugen geladen.
--	---

**Dienstag, 17. Januar 2023**

**Große Strafkammern**

**Saal 188**

**10. Große Strafammer**

**9:00 Uhr**

**10 KLS 23/22**

mit  
Fortsetzungen  
am  
24.01.2023,  
09:00 Uhr  
02.02.2023,  
09:00 Uhr  
16.02.2023,  
09:00 Uhr  
21.02.2023,  
09:00 Uhr  
23.02.2023,  
09:00 Uhr

Die 10. Große Strafammer verhandelt in einer Strafsache gegen einen jetzt 28-jährigen Angeklagten, z.Zt. AMEOS Klinikum Osnabrück, wegen des Vorwurfs des sexuellen Missbrauchs von Kindern u.a.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in der Zeit vom 19.05. bis 14.07.2022 im Zustand der Schuldunfähigkeit bei verschiedenen Gelegenheiten Mädchen und Frauen gegen deren Willen berührt und teilweise verbal beleidigt zu haben. Überwiegend sollen sich die Taten spontan im Bereich der Osnabrücker Innenstadt ereignet haben. In dem Verfahren wird die dauerhafte Unterbringung des Angeklagten in einer psychiatrischen Einrichtung geprüft.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscher sowie 1 Sachverständiger geladen.

**Kleine Strafkammern - Berufungen**

**Saal 188**

**5. Kleine Strafammer**

**09:00 Uhr**

**5 Ns 114/22**

Die 5. Kleine Strafammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen eine jetzt 58-jährige Angeklagte aus Lähden.

Durch das Amtsgericht in Meppen wurde die Angeklagte am 21.06.2022 vom Vorwurf der Beleidigung und der Körperverletzung freigesprochen.

Die Staatsanwaltschaft wirft der Angeklagten vor, bei verschiedenen Gelegenheiten eine andere Frau in Lähden verbal beleidigt und teilweise auch körperlich verletzt zu haben.

U.a. soll die Angeklagte die Frau mit einem Radlader angefahren und ihr so Prellungen beigebracht haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Zeugin sowie Nebenklägerin geladen.

**13:30 Uhr**

**5 Ns 153/22**

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt weiter in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 52-jährigen Angeklagten aus Rheine.

Das Amtsgericht in Lingen verurteilte den Angeklagten am 04.08.2022 wegen Diebstahls zu Freiheitsstrafe von 9 Monaten. Die Vollstreckung wurde zur Bewährung ausgesetzt.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 28.09.2021 in einem Baumarkt zwei Akkuschauber eingesteckt haben, um sie ohne Bezahlung mitzunehmen. Dabei soll er von einem Mitarbeiter beobachtet worden sein und das Diebesgut zurück ins Regal gelegt haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Bewährungshelfer geladen.

**Mittwoch, 18. Januar 2023**

**Kleine Strafkammern - Berufungen**

**Saal 188**

**7. Kleine Strafkammer**

08:30 Uhr

**7 Ns 80/22**

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 34-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht in Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 24.05.2022 wegen sexueller Nötigung in Tateinheit mit Vergewaltigung zu einer Freiheitsstrafe von zwei Jahren, ausgesetzt zur Bewährung.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 23.08.2021 eine Bekannte in deren Wohnung in Osnabrück gegen ihren Willen an der Brust berührt zu haben. Am nächsten Tag soll der Angeklagte gegen deren Willen den Beischlaf mit der Bekannten vollzogen und sie dabei festgehalten haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 5 Zeugen geladen.

**Donnerstag, 19. Januar 2023**

**Kleine Strafkammern - Berufungen**

**Saal 188**

**5. Kleine Strafkammer**

**10:30 Uhr**

**5 Ns 154/22**

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 41-jährigen Angeklagten aus Fürstenau.

Das Amtsgericht in Lingen verurteilte den Angeklagten am 30.08.2022 wegen Bedrohung zu einer Freiheitsstrafe von 4 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 18.07.2021 einem anderen Mann eine Sprachnachricht auf dessen Mobiltelefon geschickt zu haben, in der er ihn massiv beschimpft haben soll und zudem wiederholt androhte haben soll, ihn zu töten.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Zeugen sowie ein Bewährungshelfer geladen.

**13:00 Uhr**

**5 Ns 150/22**

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt anschließend in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 33-jährigen Angeklagten aus Nordhorn.

Das Amtsgericht in Nordhorn verurteilte den Angeklagten am 23.08.2022 wegen Betruges in 6 Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 11 Monaten.

Der Angeklagte soll u.a. im Dezember 2020 und Januar 2021 im Internet bei mehreren Anbietern u.a. eine Spielkonsole und Möbel bestellt haben. Dabei soll er von Beginn an beabsichtigt haben, die Ware nicht zu bezahlen. Teilweise soll er einen falschen Namen genutzt haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

14:30 Uhr

**5 Ns 164/22**

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt weiter in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 36-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht in Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 13.10.2022 wegen vorsätzlichen Fahrens ohne Fahrerlaubnis zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten. Die zuständige Behörde wurde angewiesen, ihm vor Ablauf von noch einem Jahr und sechs Monaten keine neue Fahrerlaubnis zu erteilen. Zudem wurde dem Angeklagten verboten, für die Dauer von drei Monaten im Straßenverkehr Kraftfahrzeuge jeder Art zu führen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 01.05.2022 unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln mit einem PKW öffentliche Straßen befahren zu haben. Dabei soll er, wie er gewusst haben soll, auch nicht die zum Fahren des Fahrzeugs benötigte Erlaubnis der Verwaltungsbehörde gehabt haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Bewährungshelfer geladen.

<b>Saal 188</b>	<b><u>7. Kleine Strafkammer</u></b>
<b>10:00 Uhr</b>	<b><u>7 Ns 25/20</u></b> <p>Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 31-jährigen Angeklagten aus Rieste.</p> <p>Das Amtsgericht in Bersenbrück verurteilte den Angeklagte am 12.11.2019 wegen vorsätzlichen Fahrens ohne Fahrerlaubnis sowie wegen vorsätzlicher Körperverletzung zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von sechs Monaten. Die Verwaltungsbehörde wurde angewiesen, dem Angeklagten vor Ablauf von sechs Monaten seit Rechtskraft des Urteils keine neue Fahrerlaubnis erteilen. Dem Angeklagten wurde zudem ein Fahrverbot von drei Monaten erteilt.</p> <p>Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 14.09.2018 in Rieste seiner ehemaligen Lebensgefährtin mit der flachen Hand ins Gesicht geschlagen zu haben, wodurch sie Schmerzen und leichte Verletzungen erlitten haben soll.</p> <p>Am 16.11.2018 soll der Angeklagte öffentliche Straßen u.a. in Bersenbrück befahren haben, obwohl er gewusst haben soll, dass er die zum Führen des Fahrzeugs benötigte Erlaubnis der</p>



	<p>Verwaltungsbehörde nicht hatte und er unter dem Einfluss von Amphetamin gestanden haben soll.</p> <p>Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Zeugin sowie 1 Bewährungshelfer geladen.</p>
<b>13:30 Uhr</b>	<p><b><u>7 Ns 110/22</u></b></p> <p>Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt weiter in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 26-jährigen Angeklagten, z.Zt. JVA Meppen.</p> <p>Das Amtsgericht in Meppen verurteilte den Angeklagte am 16.08.2022 wegen unerlaubten Besitzes von Betäubungsmitteln und wegen tätlichen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte in Tateinheit mit Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Körperverletzung, Bedrohung, Beleidigung und Sachbeschädigung zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 5 Monaten und 2 Wochen.</p> <p>Am 09.06.2021 soll der Angeklagte in seinem Haftraum in der Justizvollzugsanstalt Betäubungsmittel gelagert haben. Zudem soll er am 16.07.2021 bei einer Kontrolle seines Haftraums massiven Widerstand geleistet und die Beamten körperlich angegriffen sowie verbal beleidigt und bedroht haben.</p> <p>Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 3 Zeugen geladen.</p>

<b>Saal 188</b>	<b><u>14. Kleine Strafkammer</u></b>
<b>09:30 Uhr</b>	<p><b><u>14 Ns 9/22</u></b></p> <p>Die 14. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 49-jährigen Angeklagten aus Bad Bentheim.</p> <p>Das Amtsgericht in Nordhorn verurteilte den Angeklagte am 08.06.2022 wegen des Vorenthaltens und Veruntreuens von Arbeitsentgelt in zehn Fällen in Tateinheit mit Verletzung der Buchführungspflicht in zwei Fällen in Tateinheit mit Insolvenzverschleppung zu einer Gesamtgeldstrafe von 180 Tagessätzen zu je 30,00 €.</p> <p>Dem Angeklagten wird vorgeworfen, vom 01.07.2019 bis zum 11.05.2021 in Bad Bentheim wiederholt als Arbeitgeber Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung pflichtwidrig nicht abgeführt zu haben. Zudem soll er als Geschäftsführer einer GmbH nicht rechtzeitig die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens</p>

	<p>beantragt und in 2 Fällen die Bilanz nicht rechtzeitig aufgestellt haben.</p> <p>Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscherin geladen.</p>
--	---

**Freitag, 20. Januar 2023**

**Große Strafkammern**

**Saal 3**

**9:00 Uhr**

mit

Fortsetzungen

am

08.02.2023,

09:00

10.02.2023,

09:00

**18. Große Strafammer**

**18 KLS 13/22**

Die 18. Große Strafammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 32-jährige Angeklagten X., z.Zt. JVA Lingen, sowie den jetzt 35-jährigen Angeklagten Y., z.Zt. JVA Lingen, wegen des Vorwurfs des schweren Raubes.

Am 10.08.2022 soll es zwischen den Angeklagten und dem mutmaßlichen Opfer in dessen Wohnung zu Streit gekommen sein, als die Angeklagten von dem mutmaßlichen Opfer Betäubungsmittel erwerben wollten. Die Angeklagten sollen das mutmaßliche Opfer geschlagen und getreten sowie mit einem Messer bedroht haben. Die Angeklagten sollen dann aus der Wohnung Betäubungsmittel und Wertgegenstände mitgenommen haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscherin sowie 7 Zeugen geladen.

**Kleine Strafkammern - Berufungen**

**Saal 188**

**09:00 Uhr**

**5. Kleine Strafammer**

**5 Ns 136/22**

Die 5. Kleine Strafammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 40-jährigen Angeklagten, z.Zt. JVA Lingen.

Das Amtsgericht in Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 22.08.2022 wegen vorsätzlichen Fahrens ohne Fahrerlaubnis und wegen des unerlaubten Besitzes von Betäubungsmitteln zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von fünf Monaten und zwei Wochen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 03.11.2021 mit seinem PKW in Osnabrück öffentliche Straßen befahren zu haben, obwohl ihm bewusst gewesen sein soll, dass er nicht über die erforderliche Fahrerlaubnis zum Führen seines Kraftfahrzeuges verfügte. Zudem soll der Angeklagte Haschisch und Amphetamin in seinem Besitz gehabt haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständige sowie 2 Zeugen geladen.

<b>Saal 188</b>	<b><u>7. Kleine Strafkammer</u></b>
<b>09:00 Uhr</b>	<p><b><u>7 Ns 86/22</u></b></p> <p>Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 43-jährigen Angeklagten aus Dissen.</p> <p>Das Amtsgericht in Bad Iburg verurteilte den Angeklagten am 22.06.2022 wegen Diebstahls und wegen Nötigung in Tateinheit mit vorsätzlichem Fahren ohne Fahrerlaubnis zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 10 Monaten. Die Verwaltungsbehörde wurde angewiesen, dem Angeklagten vor Ablauf von noch 24 Monaten keine neue Fahrerlaubnis zu erteilen.</p> <p>Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 26.04.2021 mit einem unbekanntem Mittäter in einem Supermarkt in Bad Laer Lebensmittel und Elektroartikel im Gesamtwert ohne Bezahlung mitgenommen zu haben. Nachdem der Ladendetektiv die Tat bemerkte, soll dem Angeklagten zunächst die Flucht mit seinem PKW gelungen sein, wobei er auf den Ladendetektiv zugefahren sein soll, der sich ihm in den Weg gestellt hatte. Der Angeklagte soll bei der Fahrt nicht im Besitz der erforderlichen Fahrerlaubnis gewesen sein, was ihm auch bewusst gewesen sein soll.</p> <p>Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscherin sowie 1 Zeuge und 1 Bewährungshelfer geladen.</p>
<b>11:30 Uhr</b>	<p><b><u>7 Ns 116/22</u></b></p> <p>Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt sodann in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 55-jährigen Angeklagten aus Melle.</p>

	<p>Das Amtsgericht in Osnabrück verurteilte den Angeklagte am 07.09.2022 wegen Diebstahls in 2 Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 4 Monaten und 2 Wochen. Die Vollstreckung der Strafe wurde zur Bewährung ausgesetzt.</p> <p>Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 06.05.2022 und 14.07.2022 in zwei Supermärkten in Melle Lebensmittel und andere Gegenstände eingesteckt haben, um diese ohne Bezahlung mitzunehmen.</p> <p>Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.</p>
<b>Saal 188</b>	<b><u>9. Kleine Strafkammer</u></b>
<b>09:00 Uhr</b>	<p><b><u>9 Ns 33/22</u></b></p> <p>Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 32-jährigen Angeklagten aus Lingen.</p> <p>Das Amtsgericht in Lingen verurteilte den Angeklagte am 15.07.2022 wegen versuchten Diebstahls in Tateinheit mit Sachbeschädigung zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten.</p> <p>Der Angeklagte soll versucht haben am 19.07.2021 in Lingen erfolglos versucht haben, einen Zigarettensautomaten mittels Werkzeug aufzubrechen, um an die Tabakwaren und das Bargeld zu gelangen. An dem Zigarettensautomaten soll ein erheblicher Sachschaden entstanden sein.</p> <p>Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 5 Zeugen geladen.</p>
<b>11:00 Uhr</b>	<p><b><u>9 Ns 1/23</u></b></p> <p>Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt sodann in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 42-jährigen Angeklagten aus Herzlake.</p> <p>Das Amtsgericht in Meppen verurteilte den Angeklagten am 23.11.2022 wegen vorsätzlichen Fahrens ohne Fahrerlaubnis zu einer Geldstrafe von 40 Tagessätzen zu je 30,00 €.</p> <p>Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 28.03.2022 mit einem PKW öffentliche Straßen in Herzlake befahren zu haben, obwohl er gewusst haben soll, dass er nicht die erforderliche Fahrerlaubnis hatte.</p>

	Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.
--	--